



PRESSEINFORMATION

Wohlfühlen zwischen modernem Design und alpinem Flair

Im Hotel Exquisit bestimmen natürliche Materialien und wertvolle Handwerkskunst das Ambiente

Große Fensterfronten und helle Wände, aufgelockert durch Wandmalereien, Flächen aus Echtholz und Naturstein prägen die Architektur des neugestalteten Hotel Exquisit. Sie ist eine gelungene Kombination aus zeitgemäßem Bauen und Allgäuer Stiltreue, die edle Naturmaterialien mit traditionellen Baustoffen zu einer harmonischen Einheit verbindet. Stilvolle Möbel aus Holz, Leder und Wollstoffen erschaffen eine heimelige Atmosphäre, die durch extravagante Dekorationsobjekte aufgelockert wird. Ein individuell auf das Exquisit abgestimmtes Lichtkonzept setzt das elegante Interieur mit indirekter Beleuchtung, raffiniert platzierten Spots und kunstvollen Lampen-Solitären in Szene.

Den Großteil der Möbel ließ der Bad Wörishofener Inneneinrichter Joachim Wagner in Handarbeit für das Exquisit anfertigen. Zum Beispiel die elegant geschwungenen Barhocker, deren Sitzflächen mit antikisiertem Anilinleder bezogen sind. Dieses naturbelassene Glattleder gilt als besonders hochwertig, weil nur makellose Tierhäute dafür verwendet werden können. Die Zeit wird an diesem Leder Gebrauchsspuren hinterlassen, die keinesfalls als Abnutzung sondern vielmehr als Patina wahrzunehmen sein werden.

NATÜRLICH SCHÖN

Neben Polsterungen aus feinen Wollstoffen – uni, kariert oder mit dezentem Blütendekor – bestimmt Eichenholz das Interieur in verschiedensten Erscheinungsformen. Je nach Bearbeitung entfaltet dieses heimische Holz eine andere Wirkung: Den Möbeln in den Zimmern verleiht Wildeiche mit weißer Lasierung moderne Kühle. Weich und warm mutet dagegen die raffiniert beleuchtete Spaltholzwand durch den Schattenwurf ihrer freiliegenden Holzfasern an. Wieder Eiche und doch ganz anders: die schweren Tische in der Bar, deren robuste Platten aus lange gelagerten Eichenbalken von Hand gefertigt wurden.

ERLESENE HANDWERKSKUNST

Im ganzen Haus lockern edle Dekorationsobjekte die moderne Architektur auf: riesige Schalen, die wie überdimensionale Natur-Puzzles aus Weidenruten handgefertigt sind; Blumenarrangements, die mit saisonalen Pflanzen Farbakzente setzen; kunstvolle Lampen-Solitäre, für deren Herstellung der Künstler Treibholz verwendet hat. Diese Naturmaterialien und regionalen Stilelemente bereichern das schnörkellose Ambiente des Exquisit um eine alpine Note und demonstrieren Bodenständigkeit auf moderne Art.

Ein weiteres Highlight ist die Spaltholzwand. Die Anmutung von rohem, unbearbeitetem Holz ist das Ergebnis aufwendiger handwerklicher Bearbeitung: Das Eichenholz wurde – ähnlich wie Feuerholz – entlang seiner Wuchsrichtung mit der Axt gespalten. Die dabei freigelegten Fasern des Holzes hat der Tischler sorgfältig ausgestochen und angeschliffen, um die geriffelte Oberfläche noch plastischer zu gestalten. Aus den so bearbeiteten Scheiten wurde ein hölzernes Mosaik mit einer überaus harmonischen und zugleich lebhaften Struktur.



KUNST-STÜCKE

Die Wände des Exquisit schmücken Fotografien der Lichtbildnerin Lala Aufsberg (1907 – 1976) und Wandmalereien des Malers und Restaurators Akram Sultan, außerdem gibt es im ganzen Haus abstrakte Skulpturen und eindrucksvolle Figuren aus dem Atelier des Oberstdorfer Holzbildhauermeisters Andreas Ohmayer.

Die aus Sonthofen stammende Photographen-Meisterin machte sich in den 40-er Jahren europaweit als Kunst- und Architekturfotografin einen Namen. Trotz der Inspiration, die sie auf ihren Reisen erfuhr, stand für sie lebenslang ihre Heimat im Fokus ihrer fotografischen Aufmerksamkeit. Ihr künstlerischer Nachlass umfasst unter anderen rund 13000 Negative mit Motiven aus dem Allgäu. Die technisch und künstlerisch einzigartigen Fotos von Menschen bei der Arbeit, heimischen Pflanzen und Tieren sowie ausdrucksstarke Porträts und stimmungsvolle Landschaften schmücken viele Räume des Exquisit.

Die Wandmalereien von Akram Sultan setzen daneben farbige Akzente. Der Maler, der mehrere Jahre als Restaurator für Fresco- und Ölmalerei tätig war, verknüpft die Stilrichtungen vergangener Epochen mit eigenen schöpferischen Innovationen. Im Exquisit dienten dem Künstler leere Wände als überdimensionale Leinwände. Mit kreativem Erfindungsreichtum und sicherem Gefühl für Harmonie verwandelte er kalten Stein in berührende Kunstwerke.

Andreas Ohmayer ist das jüngste Mitglied einer alteingesessenen Oberstdorfer Holzschnitzerfamilie. Nach seiner Gesellenprüfung perfektionierte er sein Können auf der Kunstfachschule in Italien und an der Münchener Meisterschule für Stein, Holz und Gold. Seine Werke betonen die natürlichen Eigenschaften der Hölzer. Dabei lässt er sich von interessanten Maserungen, ungewöhnlichen Formen, aber auch von kleinen Macken wie Kerben oder Rissen im Material inspirieren.

ANSPRECHPARTNER für die Presse

Melina Wesch
Marketing

Lorettostraße 20
D-87561 Oberstdorf
Tel. +49 (0) 8322 9633-0
Fax +49 (0) 8322 9633-60
Mail info@hotel-exquisit.de
Web www.hotel-exquisit.de

PRESSEBILDER

Download über <http://www.hotel-exquisit.de/presse.html>